

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Astronomische Kalender-Praktik

[urn:nbn:de:bsz:31-257414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-257414)

Astronomische Kalender - Praktik
auf das Jahr 1808,
in welchem die Venus der regierende Planet ist.

1. Von dem Frühling.

Das Frühlings-Quartal fängt bey uns an den 10ten März, Abends 6 Uhr 47 min., mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widlers. Tag- und Nachtgleiche.

2. Von dem Sommer.

Das Sommer-Quartal fängt bey uns an den 21ten Juny, Abends 4 Uhr 36 min., wo die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt.

3. Von dem Herbst.

Das Herbst-Quartal nimmt bey uns seinen Anfang, wenn die Sonne in das Zeichen der Waage tritt, das ist, den 23ten September morgens 6 Uhr 30 min., wo Tag und Nacht zum zweytenmal gleich lang sind.

4. Von dem Winter.

Das Winter-Quartal fängt bey uns an den 21ten Dezember, Nachts 11 Uhr 20 min., wo die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt.

Von den Finsternissen.

In dem Jahr 1808 ergeben sich sechs Verfinsterungen — viere an der Sonne, und zwey am Mond.

- 1) Eine kleine, bey uns unsichtbare Sonnenfinsterniß, den 25ten April, Abends.
- 2) Eine zwar totale, jedoch für uns unsichtbare Mondfinsterniß den 10ten May Morgens früh.
- 3) Eine kleine, bey uns ebenfalls unsichtbare Sonnenfinsterniß, den 25ten May, um die Mittagzeit.
- 4) Eine bey uns unsichtbare kleine Sonnenfinsterniß, den 19ten Oktober, nach Sonnen-Untergang.
- 5) Eine totale Mondfinsterniß, den 2ten November, Vormittags. Da bey uns

der Mond um diese Jahrs-Zeit morgens 7 Uhr 7 Minuten untergeht, so können wir kaum den Anfang dieser Finsterniß etwa 8 Minuten lang beobachten. Ihr Anfang ist morgens 6 Uhr 59 Minuten, das Mittel um 8 Uhr 56 Minuten, und das Ende um 10 Uhr 53 Minuten.

6) Eine kleine Sonnenfinsterniß den 18ten November des Morgens, vor Sonnenaufgang, daher für uns unsichtbar. — —

Die Finsternisse am Himmel werden also in diesem Jahr unser Auge eben nicht sehr beschweren, wenn nur auch die Finsternisse auf der Erde bald weniger werden.

Anmerkungen.

1) Der natürliche Tag wird vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang gerechnet. Der künstliche oder bürgerliche Tag geht von Mitternacht zu Mitternacht.

2) Das Sonnen-Jahr, in welchem die Sonne die zwölf himmlischen Zeichen durchläuft, hat 365 Tag 5 Stund 49 Minuten. Will man wissen, ob ein gemeines oder Schaltjahr sey, so darf man nur die Jahrzahl nach Christi Geburt mit 4 dividiren, und wenn es gerade aufgeht, so ist es ein Schaltjahr.

3) Der Kalender ist in Ansehung der Berechnung der Feste der protestantischen und katholischen Kirche sich jezo durchaus gleich; die Namenstage aber sind in beyderley Kalendern verschieden.

Das Jahr 1808 ist den verflohenen und künftigen Schaltjahren 1588, 1672, 1740, 1802, 1960, und, vom 1. März an, den gemeinen Jahren 1661, 1718, 1729, 1870, 1881, 1927, 1938 und 1949 in allen beweglichen und unbeweglichen Festen durch alle 10 Monate vollkommen gleich. Die Neu- und Vollmonde fallen auf die nämlichen Monatstage, wie in den Jahren 1770 und 1789. Die Sonnen- und Räder-Uhren müssen am 15. April, 19ten Juny, 31. August und 24. Dezember mit einander übereinstimmen; an allen übrigen Tagen des Jahrs gehen die Räder-Uhren den Sonnen-Uhren bald weniger bald mehr voran oder nach.